

# Medieninformation

## Rezeptfreie „Pille danach“: Zweistellige Zuwächse der Abgaben in Bundesländern

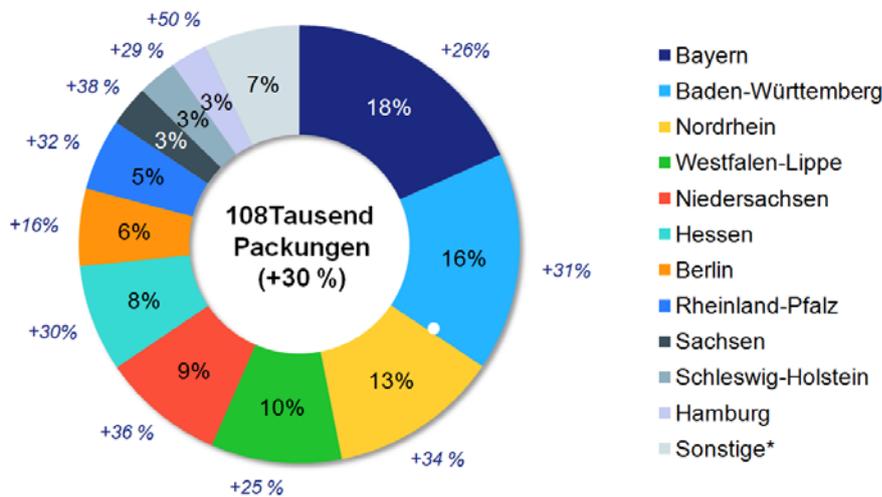
**Frankfurt, 02.06.2015. Die Abgabe der „Pille danach“, je nach Präparat seit Mitte März bzw. April d.J. rezeptfrei erhältlich, stieg hinsichtlich der wöchentlichen Menge zunächst an, um sich dann auf einem stabilen Niveau einzupendeln. Da die Entlassung aus der Rezeptpflicht auf eine Entscheidung des Bundesrats zurückgeht, ist IMS Health nun der Frage nachgegangen, ob sich in den Gebieten der Kassenärztlichen Vereinigungen der Bundesländer Unterschiede nach der Abgabehäufigkeit der Arzneien in den Monaten März und April 2015 gegenüber Vorjahr zeigen. Die meisten Packungen gehen erwartungsgemäß in den bevölkerungsreichsten Ländern über die Apothekentheken, die Zuwächse fallen überall zweistellig aus, wenn auch unterschiedlich stark.**

Den Vorstoß für die Entlassung der „Pille danach“ aus der Rezeptpflicht hatten im Bundesrat die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen gemacht. Seit 16. März 2015 ist das Notfallkontrazeptivum „ellaone“ (Wirkstoff Ulipristal) rezeptfrei erhältlich, seit 15. April auch „Pidana“ (Levonorgestrel). Analysen von IMS Health zeigten bereits, dass die wöchentliche Abgabemenge nach Entlassung aus der Rezeptpflicht zunächst anstieg, sich jedoch recht schnell auf dem erhöhten Abgabenniveau stabilisierte. In einer neuen Analyse hat IMS Health nun untersucht, wie sich die Abgaben der beiden Präparate in den Monaten März und April 2015 in den Gebieten der Kassenärztlichen Vereinigungen der Bundesländer gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres unterscheiden.

### **Über die Hälfte der abgegebenen Packungen verteilt sich auf die bevölkerungsreichsten Länder – Zuwachs überall zweistellig, jedoch unterschiedlich stark**

Erwartungsgemäß geht ein großer Teil der abgegebenen Pillen-Packungen in den bevölkerungsreichsten Ländern über die Apothekentheken. Rund 57% des gesamten Absatzes im März und April 2015 entfallen auf die Gebiete der Kassenärztlichen Vereinigungen in Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein und Westfalen-Lippe. Der Blick auf die einzelnen Regionen zeigt allerdings, dass die Zuwächse überall zweistellig ausfallen, wobei sie unterschiedlich stark ausgeprägt sind: Im Stadtstaat Hamburg erhöhten sich die Abgaben um +50%, in Berlin „nur“ um +16%. In Baden-Württemberg (+31%) und Nordrhein (+34%) fällt der Anstieg recht hoch aus, ebenfalls in Niedersachsen (+36%) und Sachsen (+38%). Die Beratungskompetenz der Apotheker dürfte von daher in allen Ländern entsprechend stärker nachgefragt werden.

– Seite 1/2 –



Quelle: IMS PharmaScope® National. Basis: Absatz in Packungen

\* Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen

Abbildung 1: Über die Hälfte der abgegebenen „Pille danach“ verteilt sich auf die bevölkerungsreichsten Bundesländer – zweistellige Zuwächse (März/April 2015 ggü. Vorjahr)

Lesen Sie außerdem:

[„Pille danach“: Nach Entlassung aus Rezeptpflicht zunächst mehr Abgaben, inzwischen stabile Menge.](#)

## Kontakt/Pressestelle:

Dr. Gisela Maag  
 Tel.: 069-6604 4888  
 Fax: 069-6604 5590  
 Email: [GMaag@de.imshealth.com](mailto:GMaag@de.imshealth.com)  
[www.imshealth.de](http://www.imshealth.de)  
[www.twitter.com/imshealthDE](https://www.twitter.com/imshealthDE)

## Über IMS Health:

IMS Health ist ein führender Anbieter von Informations- und Technologiedienstleistungen für Kunden aus dem Gesundheitswesen, u.a. Life-Science-Unternehmen, Leistungserbringer, Kostenträger und Regierungsbehörden. 15.000 Mitarbeiter in über 100 Ländern spannen ein globales Netz über die lokalen Märkte. Sie verbinden frische Ideen mit langjährigem Branchen-Know-how. Das Angebot von IMS Health reicht von vertrauenswürdigen und qualifizierten Datenerhebungen und -interpretationen über strategische Beratung bis hin zu technologischen Lösungen, die die Datenverarbeitung und -analyse vereinfachen. So unterstützt IMS Health seine Kunden dabei, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und letztlich die Versorgung von Patienten zu verbessern.

Grundlage der IMS Health Dienstleistungen sind valide und anonymisierte Daten aus dem Arzneimittelmarkt und Versorgungsalltag (Real-World Evidence). Datenschutz, Anonymität der Datenquellen sowie Neutralität sind dabei für IMS Health oberste Gebote. Weitere Informationen finden Sie unter [www.imshealth.de](http://www.imshealth.de).  
 IMS | Intelligence applied.